



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies
Gastuniversität:	Vysoká Škola Ekonomická v Praze
Gastland:	Tschechische Republik
Studiengang an der Gastuniversität:	International Business Studies
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	SS 2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Nachdem ich mir ein paar Webseiten der Partneruniversitäten angesehen habe, war die VSE in Prag für mich am sympathischsten. Für meine Bewerbung an der FAU habe ich ein Interview über Zoom geführt, wobei ich erklärt habe, wieso ich mich für diese Universität entschieden habe und was meine Erwartungen sind. Nach ein bis zwei Wochen wurde ich informiert, den Platz bekommen zu haben und habe als nächstes auf eine E-Mail der Gastuniversität gewartet.

Sobald diese Mail da war, ging die Planung und Organisation los. Kurse auswählen, äquivalente an der FAU finden und die Lehrstühle kontaktieren, um das Learning Agreement zu erhalten. Es ist viel hin und her, erst mit den Lehrstühlen, dann mit dem International Office und auch an der Gast Uni braucht man die Unterschrift. Hier habe ich mehr Kurse ausgewählt als notwendig, um sicherzugehen am Ende alle erforderlichen ECTS zu erhalten („Puffer“, falls man einen Kurs nicht besteht, oder doch nicht besuchen möchte).

Das Erasmus Team an der VSE ist sehr hilfsbereit und freundlich. Antworten auf meine E-Mails habe ich immer schnell erhalten und bei jeglichen Angelegenheiten wurde mir so gut wie möglich geholfen. Da an der FAU noch Prüfungsphase war, als an der VSE schon das Sommersemester losging, konnte ich in Absprache mit den Lehrstühlen zwei Prüfungen unter Aufsicht in Prag schreiben. Hierfür muss man abklären, welche Lehrstühle das akzeptieren, ist leider nicht immer möglich.

An- und Abgereist bin ich privat mit dem Auto, da es nur ca. 3h Fahrt von Nürnberg nach Prag sind. Meine Unterkunft habe ich über Air BnB gefunden. Das Studentenwohnheim wäre günstiger gewesen, aber mir war ein privater Rückzugsort wichtig.

Die Orientierungswoche an der VSE ist voller Aktivitäten, organisiert von einer studentischen Initiative. Auch das Buddy Programm ist von denselben Studenten. Hierfür füllt man einen kleinen Fragebogen aus, um den richtigen Buddy zu finden: Wie oft will man sich treffen, welche Aktivitäten mag man, etc. Mein Buddy war leider krank als ich ankam, und so habe ich die Orientierungswoche alleine erkundet. Man lernt bei den Veranstaltungen schnell andere Studenten kennen. Prag ist eine sehr internationale Stadt und man findet Leute aus aller Welt.

Mein Stundenplan war relativ locker, ich habe ihn so zusammengestellt, dass ich nur drei Tage die Woche Kurse hatte, und zwei Tage frei. Dafür habe ich innerhalb des Semesters zwei Intensivkurse besucht, bei denen man einige Tage nur damit beschäftigt ist, dafür aber direkt im Anschluss die Prüfung schreibt und die ECTS in der Tasche hat. Über die App „My College“ kann man die VSE mit dem Handy verknüpfen und hat eine Übersicht der Kurse, sowie die Dokumente. Meine Kurse waren mit relativ wenigen Teilnehmern, was die Lernumgebung persönlich und effektiv gestaltet hat. Ein wenig wie in der Schule damals. Es gibt aber auch große Auditorien, je nachdem welche Kurse man wählt. Die meisten Kurse verlangen Term Paper und eine Klausur für die ECTS. In den meisten Räumen ist jeder Sitzplatz mit Steckdosen ausgestattet und für einige Kurse war es auch notwendig, einen Laptop mitzubringen. Es gibt auch Räume mit PCs an jedem Platz. Die Bibliothek kann man für eine kleine Gebühr das ganze Semester nutzen. Dort gibt es auch Lernräume und Drucker. Insgesamt ist die Uni mit vielen Sitz und Lerneckern ausgestattet.



Mit der App „PID Litacka“ habe ich ein Studententicket für den öffentlichen Nahverkehr gekauft- ziemlich günstig mit ca. 15€ für drei Monate. Geld kann man an Exchange Büros umtauschen oder auch abheben. Ich habe genug Bargeld mitgenommen, um die Abhebegebühr meiner Bank zu umgehen. Man kann aber auch fast überall mit Karte zahlen.

Prag ist eine wunderschöne Stadt voller Sehenswürdigkeiten und Nachtleben. Durch die Orientierungswoche lernt man schon einige Hotspots kennen, aber über das Semester verteilt gibt es viele weitere Ausflüge und Aktivitäten für die man sich anmelden kann. Mit dem Studentenausweis hat man für einige Sehenswürdigkeiten einen vergünstigten Eintritt.

Lebensmittel einkaufen kann man recht günstig. Wenn man Essen gehen möchte, sollte man sich bewusst sein, dass es im Zentrum, wo Touristen sich gerne rumtreiben, deutlich teurer ist als wenn man sich ein nettes Restaurant ein wenig außerhalb sucht. Tschechische Küche ist allgemein aber recht günstig.

Finanziell wird man von Erasmus ein wenig unterstützt, wobei Tschechien aber zu den Ländern gehört, für die man die kleinste Unterstützung erhält. Ich habe zusätzlich noch Auslands Bafög beantragt, welches recht großzügig ausfällt. Allgemein ist es natürlich immer gut, vorher schon angespart zu haben.

Insgesamt kann ich ein Auslandssemester in Prag sehr empfehlen, da die Stadt viel zu bieten hat und auch die VSE hat einen guten Ruf weltweit. Durch die kleinen Kurse habe ich viel für mich privat und für meinen Karriereweg mitgenommen. Man nimmt auch viele schöne Erfahrungen außerhalb der Uni mit nach Hause.